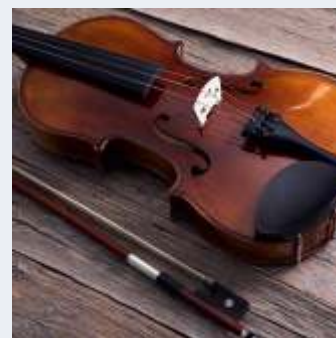


Mailand über Fastnacht mit Ausflügen nach Pavia und Cremona 28.02. bis 05.03.25



Sie sieht auf den ersten Blick so unscheinbar aus: die Mailänder Scala ist ein Opernhaus der Superlative - Uraufführungen, Weltstars und historische Ereignisse prägen die Bedeutung dieses Hauses. Wer erinnert sich nicht an den Besuch von Sissi, als die geschickten Bediensteten den Gefangenenchor aus Nabucco mitsangen.



Cremona gilt als die Stadt der Geigen (und natürlich Celli, Bratschen, Kontrabässe). Die größten Geigenbauer aller Zeiten - Stradivari, Amati, Guarneri - wirkten hier. Ihre Produkte sind bis heute unübertroffen. Einen visuellen wie akustischen Eindruck gewinnt man im Museo del Violino. Sie werden begeistert sein.



Michelangelo Buonarroti (1475 bis 1564) gilt als das künstlerische Universalgenie der italienischen Hochrenaissance: Maler (Sixtina), Architekt (Petersdom) und Bildhauer. Seine Pieta in Rom kennt jeder. Weniger bekannt ist sein unvollendetes Spätwerk, die Pieta Rodanini im Castello Sforzesco in Mailand.

Mailand ist die heimliche Hauptstadt Italiens, das wirtschaftliche Zentrum, kulturell bedeutsam. Wir wollen die Vielfalt Mailands kennenlernen: natürlich die gotische Kathedrale und daneben die Galleria Vittorio Emanuele II - ein Einkaufsparadies vom Feinsten mit den Läden, die Mailands Mode so gekonnt präsentieren. Direkt um die Ecke das Teatro della Scala, von außen erstaunlich unscheinbar. Das Castello Sforzesco veranschaulicht die Rolle der Herrscherfamilie Sforza, heute eine Sammlung von Museen. Das wohl berühmteste Ausstellungsstück: Michelangelos unvollendete Pieta Rondanini. Etwas weiter findet man Leonardo da Vincis neben der Mona Lisa bekanntestes Werk: Das Abendmahl. Mailand hätte man nicht erbauen können ohne einen geeigneten Weg, das Baumaterial in die Stadt zu schaffen. Die damals angelegten Kanäle bilden heute den Rahmen für das Ausgehviertel Navigli - ein Besuch, der sich insbesondere am Abend lohnt.

Auf unserer Reise werden wir zudem zwei Städte mit besonderer Geschichte kennenlernen: Cremona, die Stadt der Geigen, und Pavia, einst Hauptstadt der Langobarden. Und in der Nähe liegt ein beeindruckendes Kloster: die Certosa di Pavia.

Reiseverlauf:

Freitag, 28.02.2025: Anreise

Individuelle Anreise per Flug nach Malpensa bzw. per Bahn**) nach Milano Centrale. Abendessen, Übernachtung in Mailand.

Samstag, 1.03.2025: Mailand

Nach dem Frühstück Stadtführung durch das Mailänder Zentrum: Die mondäne Galleria Vittorio Emanuele II mit ihren eleganten Geschäften namhafter Marken, berühmten Cafés und Restaurants, den imposanten gotischen Dom. Anschließend Besuch des Scala-Museums. Nach dem Mittagessen (fak.) Besuch des majestätischen Castello Sforzesco, Herrschaftssitz der Herzöge von Mailand, zu dessen besonderen Exponaten die Skulptur „Pieta Rondanini“ zählt, das letzte und unvollendete Werk Michelangelos.

Sonntag, 2.03.2025: Pavia

Am Vormittag Fahrt nach Pavia. Die mittelalterliche Kleinstadt mit ihren engen Gassen und altehrwürdigen Kirchen gehört zweifelsohne zu den schönsten Städten der Lombardei. Sie machen eine Stadtführung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Krönungskirche San Michele, Visconti-Kastell und Dom. Nach dem Mittagessen (fak.) Fahrt zur Certosa di Pavia (Fussweg ca. 1 km). Sie besuchen das von Kartäusermönchen bewirtschaftete Kloster aus dem 15. Jh. mit seiner herrlichen Marmorfassade. Rückfahrt nach Mailand,

Montag, 3.03.2025: Cremona

Zugfahrt nach Cremona, Stadtführung, Besichtigung der historischen Altstadt, der Geburts- und Schaffensstadt der berühmten Geigenbauerfamilien Amati, Stradivari und Guarneri. Rundgang durch die Altstadt, zum Domplatz mit Dom, Taufkappelle und Glockenturm. Nach dem Mittagessen (fak.) Besuch des berühmten Geigenmuseums (Museo del Violino). Das Handwerk des Geigenbaus in Cremona wurde im Dezember 2012 in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO aufgenommen. Rückfahrt nach Mailand, Abend zur freien Verfügung.

Dienstag, 4.03.2025: Mailand

Spaziergang durch Brera: ein Viertel voller Geschichte, Kunst und Kultur. Besuch der Pinacoteca di Brera mit ihrer außer-

gewöhnlichen Kollektion lombardischer und venezianischer Kunst. Danach Rundgang durch das Archivio Storico Ricordi, eine der umfangreichsten Musiksammlungen in privater Hand. Nach dem Mittagessen (fak.) Besuch des Cenacolo Vinciano (Da Vincis Abendmahl)* im Refektorium der Kirche S. Maria delle Grazie. Die nahegelegene Basilica Sant'Ambrogio wurde zwischen 379 und 386 auf den Wunsch des Bischofs und Schutzheiligen von Mailand, Sant'Ambrogio, erbaut. Abendessen und Übernachtung.

Mittwoch, 5.03.2025: Rückreise

Individuelle Rückreise per Flug bzw. Bahn**)

*) Den Besuch von Da Vincis Abendmahl können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht garantieren, da keine Vorreservierung möglich ist! Erst 3 Wochen vor dem Termin können wir mitteilen, ob ein Besuch möglich ist.

**) siehe separate Anreiseinformationen für Bahn/Flug.

In der Scala wird am So 2.3.25 Tschaikowskij's Eugen Onegin gespielt, am Sa 1.3.25 das Ballett Kratz / Preljocaj / de Bana. Die Karten sind im Preis nicht inbegriffen. Karten ab ca. 50 € bis ca. 150 € können wir bei Anmeldung bis zum 30.11.24 besorgen (soweit verfügbar). Bitte geben Sie uns an, ob Sie eher eine ca. 50 €- oder eher eine ca. 150 €-Karte und für welche Veranstaltung Sie sie wünschen.



Leistungen:

- 5 ÜF im 4*-IH-Hotel Milano Centrale inkl. Kurtaxe,
- 2 Abendessen,
- qualifizierte deutschsprachige Reiseltg.
- Stadtführung Mailand mit Dom, Castello Sforzesco, Scala Museum, Brera Museum, u. v. m.,
- Tagesausflüge nach Cremona und Pavia (ÖPNV 1. Klasse),
- Metrotickets,
- Insolvenzversicherung,
- Reiseltg. Dr. Juergen Lingnau / LCTours.

Preis:

Preis p. P. im DZ € 1.450, EZZ € 398.
Individuelle Anreise - Optionen siehe separate Zusammenstellung.

IH Hotel Milano Centrale

Galleria Vittorio Emanuele II

Navigli

Certosa di Pavia

Blick durch die Geschäftsstraßen zum Castello